

# GEBETE IN TAGEN UND WOCHEN DER NOT

## GEBET IN SCHWERER ZEIT

**G**ott,  
du bist die Quelle des Lebens.  
Du schenkst uns Hoffnung und Trost  
in schweren Zeiten.  
Dankbar erinnern wir uns an deinen Sohn  
Jesus Christus,  
der viele Menschen in deinem Namen heilte  
und ihnen Gesundheit schenkte.

Angesichts der weltweiten Verbreitung  
von Krankheit und Not bitten wir dich:  
Lass nicht zu, dass Unsicherheit und Angst uns lähmen.  
Sei uns nahe in der Kraft des Heiligen Geistes.  
Lass uns besonnen und verantwortungsvoll handeln  
und unseren Alltag gestalten.  
Schenke uns Gelassenheit und die Bereitschaft,  
einander zu helfen und beizustehen.

Sei mit allen, die politische Verantwortung tragen.  
Sei mit allen, die gefährdete und kranke Menschen begleiten  
und sie medizinisch versorgen.

Lass uns erfinderisch sein in der Sorge füreinander  
und schenke uns den Mut zur Solidarität und Achtsamkeit.

Gott, steh uns bei in dieser Zeit, stärke und segne uns.  
Amen.

*Text: Norbert M. Becker*

## *Gott ist betroffen*

Es sind die Wunden, die uns im Leben und im Glauben zu  
schaffen machen:

das erlittene Unrecht, die unheilbare Krankheit, das  
Scheitern.

Die offenen Wunden sind wie offene Fragen, Fragen an Gott.  
Sie stellen Gott infrage. Sie lassen uns oft genug an Gott und  
der Welt verzweifeln.

Die Frage nach dem Leiden wird im Glauben nicht gelöst,  
aber erlöst.

Sie trifft in Gott auf einen Betroffenen.

Der Gott, an den wir Christen glauben, geht an den offenen  
Wunden nicht vorbei,

er trägt sie selbst.

Und er hat die Kraft, sie zu verwandeln.

*Weil Gott unsere Wege mitgeht,  
kann aus dem größten Misthaufen noch guter Dünger werden!*

*(aus: Goldadern der Hoffnung. Worte zum Leben, Franz Kamphaus)*